

Wisse, um die Fortpflanzung wertvollen Kulturlandes zu verhindern.

Das Land der wenigsten Fußgänger. Nach den neuesten Berichten der Rhein-Poster Blätter hat das Verkehrsleben in Amerika in den letzten zwei Jahren eine derartige Steigerung und Ausdehnung erfahren, daß die Vereinigten Staaten das Land der wenigsten Fußgänger genannt werden können.

Ein Weihnachtsgeheimnis Friedrichs des Großen. Spätrliche Kunde ist uns über die Feier des Weihnachtsfestes in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erhalten und jede Einzelheit daher interessant, zumal wenn sie mit dem überragenden Deisten jener Zeit, mit Friedrich dem Großen, in Verbindung steht.

Drei Könige brachten einst, o Königin, Dem Christkinds mit anachtsvollem Sinn, Als Gaben Weibrauch, Myrrhe, lautes Gold, O, daß Ihr gnädig mir gestatten wollt, Wenn ich Euch ebenso zum gleichen Tage Die gleichen Gaben darzubieten wage.

Des Haren Wunderjahr. Wie die Stampa zu berichten weiß, besitzt der Jar eine Uhr, die auf folgende einzigartige Weise entstand. Der Jar sandte einem polnischen Uhrmacher, von dessen wunderbarer Geschicklichkeit er gehört hatte, ein Paket, das einige Messingnägel, kleine Nessel, ein Stück eines zerbrochenen Glases, eine zerfallene Majolika-Tafel, ein Gebirge elektrischer Drahtes und andere Bruchstücke unbrauchbar gewordener Gegenstände enthielt, mit dem Befehl, innerhalb einer Uhr daraus herzustellen.

Römische Funde in Nordafrika. In der Stadt Djemila bei Konstantin in Algerien, dem alten Zucul, wo man bereits ein römisches Theater, ein Forum und einen Triumphbogen ausgegraben hat, sind neue, wertvolle Funde gemacht worden. Man fand, wie die „Kunstchronik“ berichtet, zahlreiche Münzen und Steine mit wichtigen Inschriften, die mancherlei aus der Zeit der Romanisation Nordafrikas unter Antoninus Pius in neuem Glanz erscheinen lassen.

Das vergnügungsfüchtige Moskau. Ein Mitarbeiter der Reichs Post sagt ein Klagegedicht über die immer mehr überhandnehmende Genusucht der Moskauer, die in einem recht grellen Gegensatz zu der gefährdeten Lage Russlands steht: Schon früh am Abend erstrahlen Laufende von hellen Lichtern in dem weißleuchtenden Mitternacht-Moskau.

Ein Arbeiter der Reichs Post sagt ein Klagegedicht über die immer mehr überhandnehmende Genusucht der Moskauer, die in einem recht grellen Gegensatz zu der gefährdeten Lage Russlands steht: Schon früh am Abend erstrahlen Laufende von hellen Lichtern in dem weißleuchtenden Mitternacht-Moskau. Doch über dem Strahlen- und Theaterplatz erheben sich zwar nicht mehr die farbigen, weit hinausreichenden Kuppelkugeln der Kinos und des Restaurants „Magnum“, aber das geschieht lediglich aus vollkommener Vorsicht und nicht etwa wegen des gehetzten Erntes der Zeit.

Weiße Dringtons.

Wald nach ihrer Entdeckung fand die Rasse in Deutschland begehrteste Aufnahme, glaubte man doch ein Idealhuhn zu besitzen, das neben feinstem Fleisch auch viele und große Eier liefern sollte. Heute können wir sagen, daß das Idealhuhn auch in den Dringtons nicht gefunden wurde, obgleich es ein Wirtschaftshuhn von gutem Werte darstellt und den Spanhühnern scharfe Konkurrenz gemacht hat.



Weiße Drington-Hahn

Die Schullern stark entwickelt, die Brust tief, breit und gewölbt, wodurch ein guter Fleischansatz erzielt wird. Die kurzen Schenkel sind nicht sichtbar, sie werden von krummen Hüften umgeben. Ebenso sind die Läufe kurz und von weißer Farbe, doch sind auch fleischfarbene noch zulässig.

Das Gefieder soll rein weiß sein; da aber solche Tiere nur selten zu finden sind, wird über einen leichten, gelblichen Anflug am Hals und Sattelbehang hinweggesehen, wenn es läßt sich nicht vermeiden, daß die Tiere den Sonnenstrahlen entgegen können. Unzureichliche Nahrungsfütterung, begünstigt auch das Gefieder, daher Vorsicht. Schmale Brust, hohe Stellung, Steißschwänze, fehlendes Voller an der Sattelpartie sind grobe Fehler, die von der Prämierung ausschließen, ebenso zuviel gelb oder jede andere Farbe in der Bekleidung.

Bei Aufzucht der Küden hüte man sich vor Verwelschung, sie sind ebenso widerhart wie andere Rassen, trotzdem die Befiederung, besonders bei den Hähnen, nur langsam Fortschritt macht. Gerade in den ersten Wochen müssen die Küden gut gefüttert werden, dann wachsen sie auch schnell und legen mit 6-7 Monaten. Wie alle schweren Rassen neigen auch die Dringtons zum Fettwerden. Viel Bewegung bei mäßiger aber guter Fütterung ist sehr geboten.

Kleine Mitteilungen.

Federlapeten und Zeppeche sind Gewebe, in die von Natur bunte oder künstlich gefärbte Vogelfedern eingewebt werden. Diese Technik stammt von den Indianern Südamerikas, die die Vogelfedern zu Bildern und Mustern zusammensetzten. Man nennt diesen Gebrauch Federmaill. Eingewanderte Europäer haben die Technik nachgeahmt und betreiben sie noch heute.

Haushur kann man nur demjenigen Teil des Hauses nennen, der den zunächst der Hausfür gelegenen Innenraum eines Hauses darstellt. Er ist der vor den Unbilden der Witterung geschützte Vorplatz und vermittelt den Zugang zu den einzelnen Räumen und Teilen des Hauses. Ist der Haushur verhältnismäßig geräumig und wohnlich, so bezeichnet man ihn als Diele oder Dähle. Dann liegt wohl auch der Antritt der Gehörgänge in ihr, wodurch ein malerisches Motiv für ihre architektonische Ausbildung gewonnen wird.

Grundfähiges bei Zimmerofen aller Konstruktionen ist, daß die Ofen stets eine gute, d. h. vollständige Verbrennung des Brennmaterials ermöglichen, daß eine vorteilhafte Abstrahlung der Wärme an das Ofenmaterial und von diesem an die Zimmerluft ermöglicht wird. Die Rauchgase des Ofens müssen sich gut entfernen lassen, auch muß man zweckmäßige Zirkulation der Zimmerluft, auch wohl eine gewisse Ventilation zu erreichen.

Haushoote als Sommerwohnungen sind ursprünglich eine englische Erfindung. Anfangs waren es einfache Hütten, auf denen sich pavillonartige Bauten befanden. Dort nahmen ganze Familien ihren Sommeraufenthalt. Dieser Typ ist auch heute in England weit verbreitet. Auf den chinesischen Gewässern sind Haushoote zu Tausenden und Bergungen gebräuchlich, um den Teilnehmern auf diese Weise Schutz vor der Nacht zu gewähren. Bei uns sind Segel- und Motorboote mehr im Sinne uneres modernen Schiffsgeschmades vielfach als Haushoote eingerichtet worden.

Ein möbl. Zimmer

gekauft. Offerten unt. N 1235 an das Tageblatt in Nies.

Schöne Schlafstelle frei Sächsenstr. 18, 3. r.

Frei. möbl. Zimmer sofort an verm. Bettmerstr. 32, 3.

Stuf. möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren frei Reil.-Witz-Platz 4, 1. l.

Freundl. Wohnung in 3. Etage per 1. April zu vermieten Sächsenstr. 14, p.

Kleine Wohnung halbtags zu vermieten. Zu erfahren im Tageblatt Nies.

Schöne mittlere Wohnung per 1./1. 16 zu verm. Näheres Neu-Weida, Bismarckstr. 8.

Wohnungshalber in Gröb, Sackstr. 12 eine

Wohnung besteh. aus 3 Zim., Schlafz., Küche, Innenklosett, Balkon u. Küchenaustritt am 1. April 1916 od. auch früher beziehbar.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, elektr. Licht u. Gas, für 1./4. oder früher zu vermieten. Näheres Albertstr. 11.

4000 M. auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unt. E 1232 im Tagebl. Nies niederzulegen.

35 Pfg. auf den halben Dezember

loftet das Nieser Tageblatt. Bestellungen werden täglich von allen Zeitungsausbringern u. der Geschäftsstelle, Goethestraße 59, angenommen.

Reigungsehe einzig, wünscht häuslich erzog. Dame bez. Witwe, Ende 30er J., mit besserem Herrn von ebenfalls gut. Charakter. Gest. Off. unter F 1233 an das Tageblatt Nies.

Ein jüngeres, feines, sauberes Mädchen f. 1. Jan. 1916 als Aufwart. gesucht. Carolastr. 4.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat

Fleischer zu werden, kann Ostern 1916 unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Otto Quietzsch, Fleischermeister, Döbeln i. Sa., Niedermarkt.

Ein echter Deutscher muß Mitglied des Vereins „Selbstaufbau“ sein. Jahresbeitrag mindestens 1 Mark

Anmeldungen nehmen entgegen: Stadthauptkasse, Sparkasse, Schachthofkasse, Gas- und Wasserwerkstoffe in Nies

Nieser Bank Allgemeine Deutsche Kreditanstalt, Filiale Nies

Mitteidische Privatbank, Abteilung Nies

H. W. Seutz Nieser Tageblatt Nieser Neueste Nachrichten Ortskrankenkasse.

Für meine Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt und gute Kenntnisse besitzt, suche Lehrstelle als Schloffer. Offerten an Oswald Arckl, Strehla, Hauptstr. 100 erb.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat

Gärtner zu werden, findet nächste Ostern in einer besseren Handlungsgärtnerei gutes Unterkommen. Gehalt wird nicht bean-sprucht. Zu erfahren bei Naumann, Riesa, Hauptstr. 46, 3.

Als Bodenarbeiter ein kräftiger, mittl. freier Mann gesucht von F. F. Gersten, Stankitz, am Bahnhof.

Tüchtige Schlosser und Mieter für Gekellbau, Stellmacher für Güterwagenbau, Blechspanner, Zimmerleute

in dauernde Beschäftigung für sofort gesucht. Angebote mit Angabe des Alters und des Militärverhältnisses sind zu richten an: Sächsische Waggonfabrik Werdau.

Zischler werden bei bekannt hohen Löhnen sofort eingestellt bei Franz Dyhrsen, Maschinenfabrik, Döbeln.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für Ostern einen Aushilfs-Kassierer oder auch eine Frau.

Zentral-Inkassostelle der Victoria-Versicherung Riesa, Hauptstr. 43, 41.

Ein jg. Wirtschaftsgehilfe oder Knecht i. Alt. von 15-17 J., Militär-invalide nicht ausgeschl., a. ein fl. Gut b. Dösch m. Familien-anzahl. z. 1. Jan. od. spät. ges. Zu erfrag. bei Rob. Rohn, Gasthaus Stadt Freiberg.

1 Klasse-Hufkalt weiß-schwarz, 4 Monate alt, ist zu verkaufen Mühle Altenau bei Mühlberg.

Unterhaltener Puppen-sportwagen zu ver-kaufen Carolastr. 10, 1.